

16. Bogenhausener Gespräche: 30 Jahre nach 1968 -Wege, das geistige Vakuum in Deutschland zu überwinden.

05. und 06.12.1998

Prof. Dr. Bernd Rabehl

1968 - Symbol und Mythos.

Unser Referent war Mitglied der „Subversiven Aktion“, einer Vorläufergruppe des SDS, 1968 als Vorstandsmitglied und Wortführer des SDS einer der engsten Weggefährten Rudi Dutschkes. Heute ist er Professor für Politikwissenschaft an der FU Berlin.

Prof. Dr. Peter Furth

Verweigerter Bürgerlichkeit -Motive, Mythen und Folgen der 68er Kulturrevolution.

Unser Referent war seit 1953 Mitglied des SDS und promovierte 1957 zum Thema Rechtsradikalismus. Seit 1973 war er Professor für Sozialphilosophie an der FU Berlin. In den 80er Jahren brach er mit dem Marxismus/Leninismus. 1995 wurde er emeritiert.

Dr. Hannes Kaschkat

Die Zeitschrift „student“ und die Gegen-68er-Bewegung.

Unser Referent war erster Chefredakteur der auflagenstärksten konservativen Studentenzeitung „student“, die als Reaktion auf die 68er-Bewegung gegründet wurde. Er war Vize-Präsident der Universität Würzburg und ist heute Rechtsanwalt in Würzburg.

Horst Mahler

Über APO und RAF zu neuem Denken und neuer Politik.

Unser Referent war „Deutschlands berühmtester APO-Anwalt“ (DER SPIEGEL), war Mitbegründer der RAF, wurde 1971 verhaftet und zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 14 Jahren verurteilt. Heute ist er Rechtsanwalt in Berlin und veröffentlicht Aufsätze in der Süddeutschen Zeitung und der Jungen Freiheit.